brander SCHACH

Mitteilungsblatt der Schachfreunde Brand 1981 e.V.

Sommer/ Herbst/ Winter 2021 Nr. 81

Weihnachtsruhe

Inhalt

	Seite
Rutschsystem, Corona die Vierte	**2**
40 Jahre SF Brand 2010-2011	**3**
2011-2012	**6**
Protokoll JHV	**7**
90zigster Geburtstag Matthias Peters	**8**
Liga West Verschiedenes	**9**
WM M. Carlsen	**10**
Neues vom Weihnachtsmann	**11**

1981 – 2021
40 Jahre Schachfreunde Brand 1981 e.V.

Thema unserer neuesten Ausgabe **brander** *schach* ist wie in der vorherigen Nummer als wohl auch in den beiden künftigen, der Rückblick auf die Vereinsgeschichte, aber auch das Thema „Corona“ und all die Unbilden, die damit verbunden sind.
Eigentlich hätte die Herbstausgabe längst erscheinen sollen. Aber Corona und die damit einhergehenden Einschränkungen im Spielbetrieb und Vereinsleben haben dafür gesorgt, daß aufgrund mangelnder Ereignisse und Themen nur eine recht dünne Ausgabe erschienen wäre.
So läßt sich in aller Kürze vermelden, daß die Spielsaison 2019/ 2020 zunächst unterbrochen wurde und dann verlängert ins Jahr 2021, dem Jahr, in dem die Mannschaftswettbewerbe des ASVb dann endgültig als abgebrochen erklärt wurden. Der Neustart war dann nach einigem Zögern für den November dieses Jahrs geplant. Da aber wider Erwarten die Seuche an Dynamik zugelegt hat, wurde der Saisonbeginn nun auf den 22. Januar 2022 gelegt, dem 3. Spieltag. Die beiden geplanten Spieltage aus Nov. und Dez. sollen dann ans Ende der Spielzeit nachgeholt werden, sofern es denn im Januar zum Saisonstart kommen sollte---. Wenn nicht, wenn auch dieser Termin verlegt werden müßte, wäre es vermutlich der Abbruch der neuen Spielsaison, bevor sie überhaupt begonnen hat.
Hätten wir jedoch Zuschauerzahlen wie der 1. FC Köln, dann hätten wir’s vermutlich durchgezogen, aber so, lassen wir es doch lieber bleiben---.
Im Verein ist es unserem umtriebigen Schriftführer und Turnierleiter Jürgen Weischenberg zu verdanken, daß der Laden einigermaßen beisammen - geblieben ist. Zum einen wegen der von ihm organisierten Internetturniere auf lichess, zum andern durch seine Bemühungen, den Vereinsmitgliedern neue Kommunikationskanäle zu eröffnen. Nicht zuletzt aber wegen seines Engagements um Vereinsturniere unter erschwerten Coronabedingungen.
Der Vorstand der SF Brand wünscht allen Schachfreunden und Gönnern: Behaltet die Zuversicht und haltet die Ohren steif (zumindest bis Ostern!) Allen ein frohes Weihnachtsfest und kommt gut ins neue Jahr.

Rutschsystem und Hygienekonzept

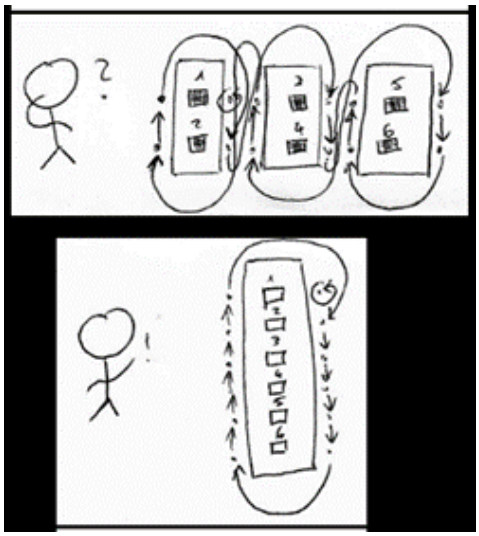
Zum **Saison-Neustart** im **Juni 2021** entwickelte unser Turnierleiter für die Turniere des Vereins ein Hygienekonzept, ohne dem kaum noch eine Veranstaltung, gleich welcher Art, durchgeführt werden darf.
Nachdem am Ende der dritten Coronawelle die Inzidenzwerte wieder im Keller waren und die abendliche **Ausgangssperre** (22h bis 5h), die zwei Monate lang gedauert hatte, wieder aufgehoben worden war, versuchten die Brander den Neustart mit einem neuartigen, von Jürgen Weischenberg entwickelten Rutschsystem, das den Hygienebedingungen 1,5m Abstand angepaßt sein sollte.

Hier nun die Danksagung des TL Jürgen an die Akteure der Auftaktveranstaltung.

Liebe Schachfreunde,

ich möchte mich noch einmal recht herzlich für das schöne Turnier gestern bedanken, das wir im Rutschsystem an drei Tischen durchgeführt haben, ohne dabei durcheinander zu geraten. Siggi's Tipp mit der Tischnummerierung war offenbar entscheidend; ich (habe) die Nummernkärtchen für das nächste Mal im Materialschrank aufbewahrt. Eigentlich war es auch gar nicht so schwer, wenn man sich alle Tische ***gedanklich*** *(!) in einer Reihe liegend vorstellt.*

Genau das schien aber bei allen Teilnehmern das Problem zu sein. Je länger Jürgens Vortrag über das korrekte Rutschsystem dauerte, umso mehr übertrugen sich die Fragezeichen auf die Stirn der Teilnehmer. Nun sehen wir unten zum ersten Mal eine gelungene graphische Darstellung, die der Turnierleiter am besagten Spielabend leider noch nicht zur Hand hatte.



(Der junge Mann mit dem Fragezeichen vor der Stirn (Abb. 1) – unschwer zu erkennen – ist Jürgen, der Turnierleiter, dann die Erleuchtung: Abb.2)

Wesentlicher Bestandteil des Rutschsystems war zudem das „Spiel“ gegen die Hygienemittelflasche (siehe Abb2. oben rechts) die das Freilos an Brett Eins markierte. Denn die Teilnehmerzahl war ungerade und so markierte das Hygienemittel für jeden, der quasi über „Los“ kam, eine kleine Verschnaufpause in Verbindung mit einem aufwandsfreien Punktgewinn. (Die Hygieneflasche wurde übrigens Letzter. Überraschung!)

„Es hat sich gezeigt, dass sich die Abstands- und Hygieneregeln in unserem Vereinslokal wegen des großzügigen Platzangebotes und der vorhandenen Desinfektionsmittelvorräte gut umsetzen lassen, so dass wir ab der nächsten Woche die Vereinsmeisterschaft fortsetzen können. Eine E-Mail mit den aktuellen Punkteständen und ein Terminplan für die Paarungen werde ich in den nächsten Tagen versenden; für die Urlauber werden natürlich genügend Nachholspieltermine eingeplant werden.

Viele Grüße
Jürgen

Corona die Vierte

Als sich im Juni die Inzidenzwerte auf nahezu 20 von vormals 200 genährt hatten, mochte mancher glauben: das war‘s jetzt mit der Seuche. Und alles wird wie früher. Aber der Oktober ließ schon böses ahnen und der November lieferte den Beweis: Nichts war und ist vorbei! Die Lungenkrankheit, die nicht nur die Lunge befallen kann, grassiert weiter und erschwert unseren Spielbetrieb als auch das Vereinsleben.
Alle paar Wochen dürfen die Turnierleiter im ASVb und somit auch der TL der Schachfreunde Brand das Hygienekonzept auf den neuesten Stand bringen.
Derzeit gilt „2G“ für öffentliche Veranstaltungen (genesen oder geimpft) und Maske am Brett. Dieser Punkt war zumindest im ASVb einige Zeit strittig, wurde jetzt aber vom Schachbund NRW in Anlehnung an die Hygieneverordnung des Landes NRW ergänzt.
Bei Betreten des Raums ist ein Vereinsmitglied zuständig für die Einhaltung der Regel. Das bedeutet: Vorzeigen des Impfpasses und bei Gästen in Verbindung mit dem Personalausweis.
Mancher Spieler, ja sogar mancher Verein haben damit erhebliche Probleme. So hat die ASG zum Beispiel, die Teilnahme an Mannschaftskämpfen aufgrund einer Mitgliederbefragung komplett abgesagt, weil sie keine Masken stundenlang am Brett tragen möchten.
Auch die Brander haben ihr „Corona-Opfer“: **Peter Koch**, Kernbestand der ersten Mannschaft, hat seinen Rückzug nicht nur vom Schachsport, sondern gleich vom Verein wegen Corona bzw. der Corona-Verordnungen eingereicht.

Die Dinge sind nun weiter in permanenter Veränderung. Wenn auch die aktuelle Deltavariante leicht abklingt – z. Zt. liegen die Inzidenzen knapp unter 400 zuvor über 440 -. kündigt sich die noch infektiösere Omikron-Variante an. Womit nun nicht nur das Impfen zur obersten Bürgerpflicht erklärt wird, sondern sogar das „Boostern“, also Impfung Numero drei. Zu welchen Maßnahmen letztendlich Omikron wieder führen wird, steht noch in den Sternen. Wir befürchten, daß wir das Hygienekonzept, gerade erst aktualisiert, in diesem Jahr noch ein weiteres Mal aktualisieren dürfen. Tragen wir‘s mit Fassung. db

40 Jahre Schachfreunde Brand

Nachdem wir in Heft Nr. 80 die Jahre 2006 bis Saison 2009/2010 haben Revue passieren lassen, setzen wir hier nun die Vereinshistorie mit der Saison 2010/2011 fort. In dieser Spielzeit passierten einige Denk- und Merkwürdigkeiten: Ein Vereinsmeister, dem der Titel wieder aberkannt wurde, ein diagonalziehender Springer während eines Mannschaftskampfs und ein Erdbeben am Ende des Sommerlochturniers.

Saison 2010-2011

Kuriosum Nr. 1
Eigentlich war **Roman Franz Oberé** im Frühjahr 2011, am Ende der Vereinsmeisterschaft (2010/11), **Vereinsmeister.** Er lag in den Punkten gleichauf mit **Fahrudin Kadric**. Lediglich in der Feinwertung, die hier nun den Ausschlag gab, lag er mit 0,5 Buchholzpunkten vorn. Aber schon am darauffolgenden Donnerstag, hieß der Vereinsmeister schon nichtmehr Roman, sondern Fahrudin. Und das lag daran, daß zwei Spieler (Dr. Frank Redeker und Dr. Wilfried Thomé) für den dazwischen liegenden Sonntag in der Gaststätte Königs, unserem damaligen Vereinsheim, sich zu einem Nachholspiel verabredet hatten. Das Ergebnis dieses Spiels veränderte nun im Nachhinein die Rangfolge der Sieger. Nun lag aufgrund des Sieges von Wilfried Thomé nichtmehr Roman vorne, sondern Fahrudin. Für den damaligen Turnierleiter ein echtes Problem, bei dessen Lösung ihm auf NRW- und Landesebene niemand mit Rat zur Seite stehen konnte, da es ein vereinsinternes Turnier war. Bei offiziellen Turnieren, etwa im ASVb, sind Nachholspiele nach dem letzten offiziellen Spieltag nichtmehr möglich. Auf Vereinsebene aber kann das der Verein selber regeln. Der damalige TL, Matthias Wohlgemuth, entschied sich für Fahrudin und damit gegen Roman. Was bei diesem zu viel Verdruß und Empörung führte.
Die Lehre aus dieser Geschichte: Vereinsturniere sollten sich an den offiziellen Standards orientieren und es auch in der jeweiligen Turnierausschreibung kundtun.
(Aus **brander** *schach* Nr.48)

Kuriosum Nr. 2
Während eines Mannschaftskampfs Brand gegen Eilendorf zog **David Schültings Gegner** mit seinem **Springer diagonal,** was David aber erst nach Ende der Partie auffiel. Zum Glück hatte er seine Partie, in der er ohnehin haushoch überlegen stand, doch noch gewonnen. Aber nach einem solchen „Patzer“, der natürlich keiner war, steht man doch erst einmal unter Strom, denn der Springer drohte einen Turm und damit eine vielleicht spielentscheidende Qualität zu kassieren. Er entschied sich dann doch anders und nutzte sein ergaunertes Feld für ein Schach mit gleichzeitiger Eroberung eines Läufers.
Sinnigerweise kam der diagonalziehende Springer aus einem Eilendorfer Stall, indem diagonalziehende Pferde offenbar ein zuhause haben. Denn Jahre zuvor hatte unser damaliger Vorsitzender Ulrich Offermanns auch gegen Eilendorf ein solches Erlebnis. Nur damals kostete es unserm Schachfreund die Dame und Uli hatte es erst nach dem „Händeschütteln“ bemerkt. Zu spät! Wie das Schachsportgericht (Spielausschuß des ASVb) später feststellte.
(Aus **brander** *schach* Nr.49)

Kuriosum Nr. 3
Hier ein Paradebeispiel dafür, daß sich Schachspieler in ihrer Gedankenwelt durch nichts erschüttern lassen. Bei „Erdbeben am Ende des Sommerlochturniers“ denkt vermutlich jeder an Dinge wie Erdrutschsieg, innere Ergriffenheit des Überraschungssiegers oder auch Tumult mit Intervention des Turnierleiters und der Dinge mehr. Aber nein, es war tatsächlich ein Erdbeben der Stufe 4,4 auf der Richterskala, das in den Abendstunden des 8. September um 21 Uhr das Rheinland erschütterte. Der WDR berichtete am nächsten Tag, Leute seien hier und da in Panik geraten. Lediglich die Schachfreunde in Brand hatten nichts mitbekommen, weil sie auf das Intensivste mit ihren Blitzpartien beschäftigt waren, mit denen alljährlich das Sommerturnier endet.
Ansonsten weiß die Redaktion des Brander Schachblättchens nur zu berichten, daß es offenbar ein verregneter Sommer war, bei dem viel Zeit zum Schachspielen blieb.
(aus **brander** *schach* Nr. 49)

Die Sieger des Sommerlochturniers 2011
<u>Gruppe A</u>
Thomas Meissner
<u>Gruppe B</u>
Sasa Lucac
<u>Gruppe D</u>
Ulrich Offermanns
<u>Gruppe C</u>
Dr. Dieter Bernd

Foto vom Printenblitzen bei „Königs“

Printenblitzen Dez. 2011: vorne: Muharem Talic (heute PTSV Aachen), links Vasile Mirea, seit einigen Jahren nichtmehr im Verein. Im Hintergrund die freundliche Bedienung des Restaurants „Königs“.

Da es sich aufgrund fehlender Druckmöglichkeiten bei dieser Ausgabe wieder um eine Notausgabe handelt, fehlt der Redaktion der SF Brand das nötige Material, um ihre Unterstützer, die wesentlich zur Finanzierung des Spielbetriebs mit ihrer Werbung beitragen, hier wirkungsvoll ins Bild zu setzen. So müssen wir etwas improvisieren. Für Ihre Unterstützung danken wir:

Firma **NOVOCOM**

Die „Wahlitaliener“ und langjährigen Mitglieder der *Schachfreunde Brand*

Marita Ernert & Arthur Jecu

Mit Ihrem Firmen-Motto:

ONLY QUALITY HAS A FUTURE

Herzlich Willkommen
in den Brander Apotheken

Donatus Roland Vennbahn Apotheke

www.brander-apotheken.de
Bestimmt eine gute Adresse für Desinfektionsmittel!

Zusatzinformationen auch hinsichtlich Coronainfektion bieten die drei Apotheken auf facebook.

Unterstützung finden Die SF Brand auch stets im Brander Berg. Hier ist eine der Verteilstationen unseres brander *schach*

OIL!
Tankstelle im Brander Berg
Markenkraftstoffe, Shop-Angebote und Waschstraße

Trierer Str. 856 in Brand. Tel.: 0241-9209363
www.oil-tankstellen.de

Wichtig für alle Öcher, aber auch für die *Schachfreunde Brand,* ist die ENERGIE!
Genauer gesagt, die Energie, die die STAWAG liefert. Denn jeder weiß wer dahintersteckt, *wenn irgendwo ein Licht angeht*.

Foto aus Internet

Unterstützung erhält zudem der Club von der Firma unseres Schachfreunds Karl-Heinz Henning. (SF Brand I)

Krefelder Str. 153, Tel.: 0241/ 92840-0 www.objekta-hausverwaltung.de

K.H. Henning Geschäftsführer der Firma Ojekta

Weil die Sparkasse nah ist
und auf Geldfragen die
richtigen Antworten hat.

sparkasse-aachen.de

Wenn's um Geld geht
Sparkasse
Aachen

Saison 2011/2012, Rückblick

In der Saison 2011/12 wurden drei Mannschaften wie folgt aufgestellt:

Liga West, 1. Mannschaft		**DWZ**
Brett 1	Roman F. Oberé	1878*
Brett 2	Sasa Lucac	1754*
Brett 3	Robert Offermanns	1734
Brett 4	Slobodjan Bozidarevic	1926
Brett 5	Matthias Peters	1956
Brett 6	Thomas Meissner	1856
Brett 7	Karl-Heinz Henning (**MF**)	1751
Brett 8	Hardy Adelt	1654
Reserve:	Detlev Wilker	1881*

* Schachfreunde, die heute nicht mehr im Verein sind

Bezirksklasse, 2. Mannschaft		**DWZ**
Brett 1	Andreas Freialdenhoven	1819
Brett 2	Ewald Kunze	1754
Brett 3	Fahrudin Kadric	1737
Brett 4	Michael Stettner	1747*
Brett 5	Muharem Talic	1655*
Brett 6	David Schülting	1598
Brett 7	Vasile Mirea	1584*
Brett 8	Matthias Wohlgemuth (**MF**)	1534*

Reserve: Ulrich Offermanns+,
Abid Nesic*, Dr. Wilfried Thomé+,
Dr. Geord Eisele*
*nicht mehr im Verein, + verstorben

Erste Kreisklasse, 3. Mannschaft		**DWZ**
Brett 1	Dr. Dieter Bernd (**MF**)	1467
Brett 2	Joseph Pennings	1428*+
Brett 3	Dr. Frank Redeker	1352
Brett 4	Johannes v. Agris	1340
Brett 5	Mechthild Demirel	1270*
Brett 6	Dr. Rolf Wirths	1191

Reserve: Detlev Baeyer*, Jörg Michaelis*,
Peter Suiver*, Dr. Klaus Walter,
Rainer Léon
J. Pennings spielte zuletzt für Arm. Eilendorf
*nicht mehr im Verein bzw. + verstorben

Wechsel im Vorstand
Für den Vorstand kandidierte R.F. Oberé nicht mehr, an seiner Statt wurde **Jörg Michaelis** als Schriftführer in den **Vorstand** gewählt.

Anläßlich des **30zigjährigen Vereinsjubiläums** wurde ein neues Turnier eingeführt: 20 Minuten Schnellpartien. Sieger von 16 Teilnehmern wurde Roman Franz Oberé. Mit von der Partie war auch sein Sohn, Dennis Maus.

Zudem spielte **Roman** zum Saisonauftakt gegen zwölf Schachfreunde **simultan.** Sechs Partien gingen zu seinen Gunsten aus, 2 remis und 4 gingen für ihn verloren.

Vereinsmeister 2011/2012 wurde **Thomas Meissner,** zweiter Robert Offermanns und Platz drei belegte Roman Oberé (von insgesamt 18 Teilnehmern!)

Was gab es noch in unserem Blättchen im Jahr 2011 zu lesen?
Als da ist und war die Werbung unserer Unterstützer, denen wir nicht zuletzt die Finanzierung unserer Aktivitäten zu verdanken hatten und haben:
Inter*disc* eine größere Firma in der Produktion von CDs in Alsdorf. Ihr gehörte viele Jahre unsere letzte Seite, sodann Werbung des Bistros ***„Zur alten Vennbahn“*** in Brand;
es warb in unserem Blatt die **„Oil“-Tankstelle** im Brander Berg (Ein Foto zeigt traumhafte Preise: Super 124,9), Mitinhaber war unser Vereinsmitglied Matthias Wohlgemuth; natürlich auch über mehr als ein Jahrzehnt die **Sparkasse** in **Brand**, die **Donatus Apotheke** (Wilbert Lamby), die Firma **R. Hüpchens Gbr** aus Brand im Bereich Baumaschinenvermietung; bis heute uns treugeblieben ist die Firma **novocom** mit Sitz an der Adria in Italien (Marita Ernert & Arthur Jecu), dann „**Tacoma's Snackbar“** in Breinig, als auch das Restaurant **Mister Nik** in Brand an der Trierer Straße.

Auch diese Werber sind und waren in einer gewissen Weise Teil des Vereins, zumindest seines Umfelds. Geworben wurden sie zumeist von unserem Vereinsgründer und Ehrenmitglied Ulrich Offermanns.
Mit und mit verschwanden einige dieser Unternehmen von der Bildfläche aber auch aus unserem Blickfeld.
Soweit unser Blick ins **brander** *schach* Nr. 50 aus dem Herbst 2011.

Ein Blick ins **Heft Nr. 51** aus dem Winter 2011/2012 zeigt **Matthias Peters** (damals 80 Jahre alt!), der sich in den letzten Turnieren von 1910 auf 1956 DWZ hochgekämpft hatte. Dabei lagen zwei Spitzenwerte am Ende je eines seiner Turniere bei 2070 DWZ. Zum Vergleich die Durchschnittsspielstärke aller Vereinsmitglieder (ohne Schachjugend): 1474 DWZ.

David Schülting, der damalige Jugendwart, vermeldete einen großen Erfolg der Brander Schachjugend auf dem 5. Kupferstädter Jugendopen. **Jan Stickelmann** wurde Pokalsieger in der Gruppe U12 und **Dennis Maus** (Sohn von Roman) wurde zweiter in der Gruppe U20.

Im Frühjahr 2012 sahen die Ergebnisse der Mannschaftskämpfe wie folgt aus: Die **Erste Mannschaft** in der Liga West belegte den 10. Platz von insgesamt 12. Drei Mannschaften des ASVb stiegen ab und damit war auch der Abstieg von **Brand I** besiegelt. Die Mannschaft hatte 7 Punkte aus 22 möglichen geholt. **Brand II** kam auf den 6. Platz von 10, **Brand IV** auf den 8. Platz von 10. Und äußerst erfolgreich war **Brand III** auf Platz eins von 10 mit 18 zu Null Punkten, ein **glatter Durchmarsch.**

Soweit unser Rückblick anläßlich des **40zigjährigen Vereinsjubiläums 1981 – 2021**. In den beiden kommenden Heften soll dann der Rückblick fortgeführt werden bis in die „Neuzeit“.

Protokoll zur Jahreshauptversammlung Schachfreunde Brand 1981 e.V.

Datum: Freitag, 20. August 2021, Beginn: 19:35 Uhr

Teilnehmerzahl: 11, siehe Teilnehmerliste

TOP 1: Der Vorsitzende Dr. Guido Wendland begrüßte die Anwesenden.
TOP 2: Ehrungen für die Sieger von Vereinsmeisterschaft und Pokal entfallen leider wegen der Corona-Pandemie. Dafür werden die Leistungen der Mitglieder bei diversen Online-Turnieren gewürdigt.
TOP 3: Bericht des Vorsitzenden. Die Situation des Vereins in Zeiten der Corona Krise wird thematisiert. Während des Lockdowns wurden vom Verein Online Turniere organisiert und Mannschaftskämpfe im Rahmen der DSOL (Deutsche Schach Online-Liga) durchgeführt. Aufgrund des Lockdowns konnten leider keine neuen Vereinsmitglieder gewonnen werden, dafür sind einige nicht mehr aktive Spieler aus dem Verein ausgetreten. Der Vorsitzende dankt dem Kassierer Dr. Dieter Bernd für die Chronik, die im Rahmen des 40jährigen Vereinsjubiläums erstellt worden ist. Der Vorsitzende erklärt, dass in der aktuellen Situation das Sommerfest und Präsensturniere wie die Vereinsmeisterschaft nur unter Einhaltung der Corona Hygieneregeln durchgeführt werden können. Es wird angeregt, Anwesenheitslisten in Zukunft per App zu pflegen. Die Anwesenden werden über die Pläne des ASVb informiert, wonach jeder Verein für die kommende Saison möglicherweise einen Corona-Beauftragten für die Überprüfung von Test- bzw. Impfstatus der Spieler bei Mannschaftskämpfen bestimmen muss.
TOP 4: Bericht des Schriftführers. Der Schriftführer bittet die Mitglieder, ihre gespeicherten Adressdaten auf Aktualität zu überprüfen, damit sie über Terminänderungen bei Turnieren und andere wichtige Mitteilungen informiert werden können. Es wird berichtet, dass die genauen Gründe, die einige langjährige Vereinsmitglieder im letzten Jahr zum Vereinsaustritt bewogen haben, leider nicht bekannt sind.
TOP 5: Bericht des Kassierers. Aufgrund großzügiger Spenden konnte 2020 ein kleiner Überschuss erwirtschaftet werden.
TOP 6: Der Bericht des einen Kassenprüfers wird verlesen. Der andere Kassenprüfer erklärt, dass die Vereinsausgaben korrekt dokumentiert und keine Unstimmigkeiten festgestellt worden sind. Anhand der den Kassenprüfern vorliegenden Unterlagen wird eine Empfehlung für die Entlastung des Vorstands ausgesprochen.
TOP 7: Robert Offermanns übernimmt die Rolle des Versammlungsleiters und schlägt die Entlastung des Vorstands vor. Die Entlastung des Vorstands erfolgt mit 9 Ja Stimmen, 2 Enthaltungen und ohne Gegenstimme bei 11 anwesenden Stimmberechtigten.
TOP 8: Bericht des Jugendwarts über die Jugendarbeit im Verein. Das Jugendtraining musste coronabedingt im vergangenen Jahr leider ausgesetzt werden. Ein Online-Jugendtraining konnte sich nicht etablieren, weil viele Eltern ihren Kindern nicht noch mehr Bildschirmzeit in ihrer Freizeit einräumen wollen. Es ist aber geplant, mit dem Jugendtraining ab dem 28. August 2021 wieder zu beginnen.
TOP 9: Bericht des Turnierleiters. Wegen der Corona-Pandemie mussten viele Turniere leider ausfallen bzw. verschoben werden.
TOP 10: Neuwahl des Vorsitzenden. Dr. Guido Wendland wird einstimmig zum Vorsitzenden Gewählt.
TOP 11: Neuwahl des Kassierers. Dr. Dieter Bernd wird einstimmig bei einer Enthaltung zum Kassierer gewählt
TOP 12: Neuwahl des Schriftführers. Jürgen Weischenberg wird einstimmig bei einer Enthaltung zum Schriftführer gewählt.
TOP 13: Wahl des Turnierleiters. Jürgen Weischenberg wird einstimmig bei einer Enthaltung zum Turnierleiter gewählt.
TOP 14: Neuwahl eines Kassenprüfers. Peter Koch wird als Kassenprüfer vorgeschlagen. Peter Koch wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Er löst damit Robert Offermanns als Kassenprüfer ab und unterstützt Thomas Meißner, der turnus- und satzungsgemäß als Kassenprüfer erhalten bleibt.
TOP 15: Beim Vorstand sind keine weiteren Anträge eingegangen.
TOP 16: Zielvorgaben für Mannschaften. Die Zielvorgaben werden im Detail noch mit den Mannschaftsführern besprochen: Robert Offermanns (MF 1. Mannschaft), Dr. Frank Redeker (MF 2. Mannschaft) und Freddy Smeets (MF 3. Mannschaft).
TOP 17: Verschiedenes.
• Die Situation des Jugendtrainings wurde besprochen. Weil zur Zeit kein weiterer Jugendtrainer zur Verfügung steht, soll das Jugendtraining zunächst bedarfsorientiert angeboten werden.
• Die Aufstellung der Mannschaften für die kommende Saison wurde festgelegt.

Die Sitzung endet um 21:45 Uh

Protokollführer: Jürgen Weischenberg

Matthias Peters 90zigster Geburtstag

Anläßlich seines neunzigsten Geburtstags hatte Matthias alle Schachfreunde, sprich: Vereinsmitglieder ins Restaurant Popolo in Freund eingeladen.

Matthias Peters auf seiner Geburtstagsfeier, stehend Schachfreund Bijan

Hier sieht man fast die gesamte Gästerunde: v.l.n.r Philipp Lamby, Ghazi Kallas, Robert Offermanns, Freddy Smeets, der Gastgeber und Jubilar Matthias Peters, Überraschungsgast Mechthild Demirel, Frank Redeker, Guido Wendland und Karl-Heinz Henning: Foto: Dieter Bernd

Die Festansprache zum Ehrentag unseres ältesten Vereinsmitglieds hielt der Vorsitzende Guido Wendland und das „Geburtstagskind“ bedankte sich, weil die Schachfreunde doch zahlreich erschienen seien. Auf dem Foto oben leider nicht zu sehen, bzw. verdeckt sind die Schachfreunde Slobodjan Bozidarewic sowie Matthias Röder.

Matthias und Mechthild

An dieser Stelle, lieber Matthias, nochmals herzlichen Dank für die großzügige Einladung und hoffentlich bleibst Du uns noch viele Jahre bei leidlicher Gesundheit erhalten.

Dieter Bernd (Redaktion **brander** *schach*)

Liga West

Trotz vieler Turnierabsagen wurde im regionalen Oberhaus Schach gespielt. So trafen am 7. November die Schachfreunde Brand auf die Schachfreunde aus Düren-Lendersdorf und holten mit einem 16 zu 16 einen Mannschaftspunkt für die Tabelle, auf der sie nun auf Platz vier von 8 stehen und vermutlich auch überwintern werden.

Pl.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	MP	BP
1	Eschweiler SC 1	2	1	1	0	3	34
2	SV Lendersdorf 1	2	0	2	0	2	32
3	PTSV Aachen 1	1	1	0	0	2	19
4	SF Brand 1	1	0	1	0	1	16
5	SV Horrem 1	1	0	1	0	1	16
6	SK Kerpen 1	1	0	1	0	1	16
7	SV Erftstadt 1	1	0	0	1	0	14
8	DJK Arm. Eilend.1	1	0	0	1	0	13

Die Begegnung **Horrem : SF Brand**, die am 05.12.2021 hätte stattfinden sollen, wurde auf zunächst unbestimmten Termin verschoben. Horrem hatte vermutlich coronabedingt abgesagt. Für Absagen bedarf es zurzeit auf Mittelrhein laut Beschluß keine besonderen Begründungen.

Bericht aus der Schachjugend Brand

Nach wie vor versucht Matthias Röder (IM) das Training wie geplant jeden Samstag ab 10 Uhr in den Räumen „das Netz“ (Gemeinschaftsgrundschule Schagenstraße) durchzuführen. Hin und wieder aber hat Matthias wichtige Turniertermine, so daß er dringendst hier nach Unterstützung sucht. Der Jugendwart Peter Koch ist den Schachfreunden leider abhandengekommen, da er große Sorgen hatte, sich impfen zu lassen.
Einmal konnte der „alte“ Jugendwart, David Schülting, das Training übernehmen. Aber seitdem Matthias im Prinzip alles alleine machen muß, kann sich die Organisation schwierig gestalten. Matthias hat Recht, wenn er sagt: „Entscheidend ist, daß zum gegebenen Termin (also immer samstags) jemand da ist und kein Jugendlicher vor die verschlossene Tür läuft.“

Foto aus Vor-Coronazeiten. Ganz rechts Matthias Röder, ganz links Peter Koch

Was Turniertermine in der ASJ anbetrifft, ist es dort so ähnlich bestellt wie bei den Seniorenmannschaft: es läuft nichts. Dies hat aber auch seinen Grund darin, daß die Jugendorganisation (ASJ) des Aachener Schachverbands (ASVb) keine Turnierleiter gefunden hat, so daß dem Jugendvorstand zwei wichtige Leute fehlen.

Das Jugendtraining findet samstags von 10:00 - 12:00 Uhr in dem Jugend- und Begegnungshaus Brander Feld "Das Netz" in der Schagenstraße 40, 52078 Aachen statt.

„Unsere Gruppe besteht zurzeit aus ca. 12 Personen. Je nach Zeit oder Laune kommen mal mehr, mal weniger Leute zum Training. Unser Jüngster ist 7 Jahre alt, der Älteste 17. Die Mehrheit ist ca. 14 Jahre alt. Eltern sind übrigens immer herzlich zum Zuschauen eingeladen.

Wir freuen uns über jeden neuen Besucher!“
(Info: Homepage Schachfreunde Brand)
https://www.schachfreunde-brand.de/jugendtraining

Verwaltungstechnisches aus dem Verein

Coronabedingt ist es in diesem Jahr zu einer deutlichen Verzögerung beim Abgabetermin unseres Dreijahresberichts beim Finanzamt gekommen. Dieser wird in Abständen fällig, um vom **Finanzamt** die Steuerfreistellung und damit die **Gemeinnützigkeit** bestätigt zu bekommen.
Als der Bericht mit allen Unterlagen im August dann fertig war, wollte das Finanzamt diese Berichte nicht mehr entgegennehmen. In Coronazeiten hatte nun jeder Steuerpflichtige als auch jeder Verein seine Steuererklärung per **„mein elster“** einzureichen, also per EDV. Das Programm seinerseits war aber wiederum sehr umfangreich, so daß der Vereinskassierer schon die Sorge hatte, er müsse noch einen Lehrgang zum Steuerfachgehilfen belegen. Da offenbar auch alle Schachfreunde mit Steuerfragen ihren jeweiligen Steuerberaten zu beauftragen scheinen, war auch von da keine Hilfe zu erwarten.
Nach erneutem Hilferuf bei Frau Toussaint, so heißt die Dame, die für die SF Brand beim Finanzamt zuständig ist, kam dann die hilfreiche Empfehlung, Zuflucht bei einem Leitfaden für Vereine zu suchen. Kurzum, der war äußerst hilfreich und so hat denn der Kassierer es doch noch geschafft, dem Finanzamt alle benötigten Daten zuzuschicken.
Bleibt zu hoffen, daß die dort mit den Ausführungen zufrieden sind und sie uns das benötigte Freistellungsdokument bald ausstellen werden.
Als Tätigkeitsbericht dienten übrigens drei unserer Heftchen **brander** *schach* aus 2018/2019/2021 db

Blick über den Verein hinaus

Schaut man sich die Ligen an, so sieht man, daß die 2. Bundesliga als auch die NRW-Ligen von Mannschaften des ASVb derzeit nicht mehr besetzt werden. Es gibt zwischen Mittelrhein und 1. Bundesliga keinen ASVb-Club mehr. Corona sei‘s geschuldet. Auf Bundesebene aber spielt der **Aachener Schachverein** mit seinem Vorsitzenden und unserem Vereins-Cotrainer und passiv genmeldeten Vereinsmitglied, **Dr. Philipp Lamby**.

Deshalb hier einen kleinen Blick über unseren Tellerrand hinaus.

Die künftigen Gegner des Aachener Schachvereins in der kommenden Saison heißen:

1. SK Doppelbauer Turm Kiel
2. Hamburger SK
3. Münchener Schachclub 1836
4. FC Bayern München
5. SG Solingen
6. SC Viernheim
7. SF Berlin
8. SK König Tegel
9. Düsseldorfer SK
10. Aachener SV
11. SV Mülheim Nord
12. SV Werder Bremen
13. OSG Baden-Baden (der TOP-Favorit der Liga)
14. Schachfreunde Deizisau
15. USV TU Dresden
16. BCA Augsburg

Der erste Spieltermin ist der 15. Januar 2022 und die Schachfreunde aus Aachen hätten ihren ersten Saisonauftritt in Berlin Tegel. Wenn denn alles wie geplant ablaufen sollte---
****

Der neue Schachweltmeister ist der alte
Magnus Carlsen verteidigt den WM-Titel

Magnus Carlsen hat seinen Weltmeistertitel bei der Schach-WM in Dubai erfolgreich verteidigt. Der 31-jährige Norweger machte gegen seinen russischen Herausforderer Jan Nepomnjaschtschi bereits in der elften von maximal 14 Partien alles klar und setzte sich am Freitag mit dem insgesamt vierten Sieg und einem Punktestand von 7,5:3,5 vorzeitig zum fünften Mal die Schach-Krone auf.
Carlsen ist seit 2013 Weltmeister und verteidigte seinen Titel nach 2014 (gegen Viswanathan Anand), 2016 (gegen Sergej Karjakin) und 2018 (gegen Fabiano Caruana) zum vierten Mal in Serie erfolgreich. Gegen Nepomnjaschtschi gewann Carlsen je zweimal mit den weißen sowie schwarzen Steinen, *die ersten fünf Partien hatten allesamt remis geendet. Außerdem durfte sich Carlsen über ein Preisgeld von 1,2 Millionen Euro freuen, Nepomnjaschtschi erhielt 800.000 Euro.*

Am Freitag versuchte Nepomnjaschtschi mit den weißen Figuren noch einmal alles. Doch der 31-Jährige nahm sich mit dem 23. Zug die letzte Gewinnchance. In der Folge legte sich Carlsen seinen Gegner zurecht. Nepomnjaschtschi wehrte sich noch bis zum 49. Zug, musste sich dann aber chancenlos geschlagen geben.

Die Vorentscheidung war Carlsen bereits am vergangenen Freitag gelungen, in einem denkwürdigen Rekordmatch, das Nepomnjaschtschi nachhaltig gebrochen hatte. Erst nach Mitternacht, nach 136 Zügen und fast acht Stunden Spielzeit, gab der Russe auf. Es war das längste WM-Duell der Geschichte – und gab Carlsen reichlich Rückenwind.

Foto Yoshua Arias (Spiegel-online)

Während Carlsen in der Folge seine Erfahrung ausspielte und keine Fehler mehr machte, agierte Nepomnjaschtschi oft zu hastig und leistete sich Patzer.

Carlsen bleibt damit souveräner Weltmeister, seit 2013 hält er den Titel bereits.

Text- und Bildquelle: Spiegel-online vom 10. Dezember 2021, 17.16 Uhr

Und vielleicht auch das noch
aus Wikipedia

Schach ist – gemessen an der Zahl der in Vereinen organisierten Spieler und der über das Spiel veröffentlichten Literatur – vor Dame, Mühle, Halma und den vielen Pachisi-Abkömmlingen das populärste Brettspiel in Europa.

Zu guter Letzt denn noch Verschiedenes vom Weihnachtsmann. Sollte er in diesem Jahr den Weg zu Euch nicht gefunden haben, dann lag es nicht an Corona, sondern an anderen Scherereien. Siehe hier:

Netzfund

… falls doch, muß er wohl auf Schleichwegen unterwegs gewesen sein.

Impressum
Herausgeber **brander** *schach*:

Dr. Guido Wendland
Heussstraße 9
52078 Aachen-Brand
Tel.: 0241- 450 900 55

Redaktion:
Dr. Dieter Bernd
Beiträge in Wort und Bild erbeten an:
e-mail-Adresse: d_bernd@t-online.de

Das Mitteilungsblatt der Schachfreunde Brand
erscheint vierteljährlich

Redaktion und Vorstand wünschen allen Schachfreunden und Schachfreundinnen sowie den Unterstützern des Vereins frohe Weihnachten und einen guten Rusch ins neue Jahr.

Aus dem Jahr 2011: Printenblitzen

Im kleinen Saal bei „Königs“. Vorne: David Schülting, hinten links sitzend: Ulrich Offermanns, dann: Robert Offermanns, Matthias Wohlgemuth, Ghazi Kallas, mit dem Rücken zur Kamera: Muharem Talic, Klaus Walter und ganz rechts außen: Karl-Heinz Henning.

Und zur Feier des Tages…

… die Krawatte des Turnierleiters, Matthias Wohlgemuth

Auch der geht noch, so gerade---

Schachfreunde Brand 1981 e.V.

Wir treffen uns **jeden Donnerstag**
ab 19 Uhr in der **AWO** (Arbeiterwohlfahrt)
Am Reulert 87 in Brand

zum Training mit einem

Internationalen Schachmeister (IM),

zu Vereinsturnieren

oder einfach so zu einer

Partie Schach.

Unsere **Jugend** trifft sich regelmäßig **samstags** um **10 Uhr** im **JUB** (Jugend und Begegnungszentrum) in der Schagenstraße.

Kontakt: 0241-154315

Come on
and play with us

Die *Schachfreunde Brand 1981 e.V.*
Suchen neue Schachspieler und Schachspielerinnen
Im Angebot wäre da ein Platz in der

Liga West
in der
Kreisliga
in der
1.Kreisklasse

oder ganz entspannt, ohne große Ambitionen, einfach mal vorbeikommen
und eine Partie spielen.

weitere Infos:
www.schachfreunde-brand.de